

# Inhalt

<b>Einführungsgedanken</b>	<b>5</b>
<b>Annäherung an den Begriff der Ganzheitlichkeit</b>	<b>7</b>
<b>Ein ganzheitliches Lernen ergibt sich aus der Aufnahme von und der Beschäftigung mit resonanzwirkenden Informationen im Gehirn</b>	<b>9</b>
<b>Entwicklung und Lernen erfasst das ganze Kind und keine Einzelbereiche</b>	<b>12</b>
<b>Warum ist eine ganzheitliche Pädagogik angebracht und daher unverzichtbar?</b>	<b>14</b>
<b>Eine ganzheitliche Pädagogik grenzt sich deutlich von einer funktionsorientierten Förderpädagogik ab!</b>	<b>17</b>
<b>Eine ganzheitliche Pädagogik erfasst alle Einflussgrößen, die auf das Kind einwirken</b>	<b>30</b>
<b>Nachwort</b>	<b>48</b>
<b>Literaturhinweise</b>	<b>58</b>
<b>Danksagung</b>	<b>64</b>